Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 29 (1907)

Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hehrenlied.

Durch Commerfluren im Abendichein Trägt mich mein faufendes Rad felbein; Aus goldenreifender Salmenwand Reigt fich die Aehre und ftreift mir die Sand, Und leif' im Luftstrom, der mich umschwingt, Gin Flüsterlied der Aehren klingt.

Sturme nur, Banberer, im eiligen Flug hin burch bes Lebens Commerland Wie bu auch eilft, am bunteln Strand Enbet bein Sturmen, enbet bein Bug.

Bleiches Gefchick ift uns allen beftellt: Mitten im raftlosen Wandertag Trifft dich der gleiche Sichelschlag Der uns Unbewegliche fällt.

Robert Rastin.

Neber die Art des Grüßens.

Meher die Art des Grutgetts.
Es ist durchaus nicht gleichgültig, wie ein empfangener Gruß erwidert wird; denn darin liegt sür den Grüßenden ein Naßstad, wie wir über ihn und über die von ihm erhaltene Ausmertsamkeit denken. Im allgemeinen wird die Höllicheit auf völliger Gegenseitigkeit beruben, wenn die sich Begegnenden auf gleicher gesellschaftlicher Stuße stehen. Bei verschieden gesellten Personen ist das natürlich nicht möglich, denn der Vorgeleste wird den veilleichte ergebenen Gruß seines Untergebenen nicht in dereicher Weise erwidern; aber er wird je nach Naßgabe der ihm entgegengetragenen und in dem Gruße ausge-

sprochenen Gefinnung mit freundlicher Milde, nicht mit ftolger Herablassung danken. Auch der Dank auf einen gespendeten Gruß kann

vermunden.

verwunden.
Sin Gruß kann mit so kalter, höhnischer Miene geboten werden, daß die Absicht des Beleidigens unverkennbar zutage tritt. Das verrät natürlich immer eine niedrige Sesimnung. Jat jemand einem so absteulichen Gruß bekommen, so wäre es ein Fehler, wenn er tun wollte, als hätte er nichts bemerkt und den Gruß reunoschaftlich erwiderte; ein noch größerer Fehler wäre es aber, wenn er den Gruß einsach nachahmen und in gleicher Weise erwiderte wollte; damit würde er sich auf dieselbe Stufe stellen und verraten, daß er um kein Haar besser ist.

Es bleibt hier kein anderes Mittel, als den Geaen-

besser ist.

Gedelicht hier kein anderes Mittel, als den Gegengruß so einzurichten, daß der andere sehr wohl bewerten muß, er hat die beabsichtigte Beleidigung gestühlt, doch habe er nicht die Abslicht, diese Ungezogensheit mit einer Unhösslichteit zu erwidern.

Sein Gruß sei daher ernst, aber in den vollkommensten Grenzen der Hösslichteit gehalten; dann wird die beabsichtigte Beleidigung auf den Urheberselbst zurücksallen, und er erhält damit eine Lehre, die er sich merken wird.

Zedenfalls kun man sternst

er sich merken wird. Zedenfalls kann man sicher sein, daß er bei der nächsten Begegnung nicht wieder in gleicher Weise grüßt.

Die gesuchteste Glätterin der Stadt hat ihre grosse Kundschaft einzig und allein der Anwendung von **Remy Reisstärke mit der Löwenmarke** zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiss und zart glänzend.

Die Geisha als Modell.

Im Pester Lloyd veröffentlicht Baronin Cary Movelis "Augenblicksbilder aus China und Japan". Wir entnehmen den anschaulichen Schilderungen das solgende eigenartige Erlednis: "In China hatte ich mich vergeblich demüht, eine von den hübstichen Sing-song girls als Modell zu bekommen, und da ich hörte, daß die japanischen Geispas, die auf einer viel höheren Kulturstufe stehen, darin entgegenkommender seien, versuchte ich mein Heil in Kioto, der klassischen Stadt der Geispas.

In unserem reizenden Hotel hatten am Abend

Stadt der Geishas. In unserem reizenden Hotel hatten am Abend sein unserem reizenden gotel hatten am Abend sechs der Dämchen getanzt und gesungen und eine davon, die 17 jährige Momotaru (auf deutsch Firstalblufte), hatte es mir angetan. Ein hübsches Gesichden, mit nicht zu kleinen Augen, in klia Trepe gekleichen, unierordenklich gut frisiert und von graziösen Manieren, wie nur eine Favanerein sein kann. Sie versprach mir, am nächsen Morgen zu kommen, erschien auch, von ihrer "Ama" begleitet, begriff sofort die Stellung und stand sehr gut Modell.



de Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch- Mehl Galactina, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hitte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d.Namen Galactina.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer
erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.
Ja sollen keine Originalezunginse eingesandtwerden, nur Kopien. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

Für eine gebildete und edeldenkende Frau gesetzten Alters, in allen Haus- und Handarbeiten wohl er-fahren, wird Stelle gesucht als Stell-vertreterin der Hausfrau, wo mutter-lose Kinder der erziehenden Liebe und Fürsorge bedürfen. Die Ansprüche sind sehr bescheiden, doch wird Fa-milienanschluss verlangt. Geft. Offerten unter Chiffre F 123 befördert die Expedition. [123]

befördert die Expedition.

Jocher gesetzten Alters, Damen-schneiderin, wünscht für einige Zeit leichte Stelle in guter Familie zur Mithilfe im Haushalt, wo sie auch Gelegenheit hätte, die bessere Küche zu erlernen. Gest. Offerten unter Nr. 121 bittet man zur Besörderung an die Expe-dition dieses Blattes zu richten. [121

Eine in allen Haus- und Handarbeiten eine in allen Haus-und Handarbeiten tüchtige und selbständige Person, zuverlässig und gewissenhaft, ist im Fall, eine passende Stelle anzunehmen in einem bürgerlichen Haushalt, wo der Türdienst nicht zu ihren Obliegen-heiten zählt. Einer zurückgezogenen, gediegenen Arbeitskraft kann man versichert sein. Geft. Offerten unter Chiffre R73 befördert die Expedition.

E ine im Hotelwesen vertraute Tochter sucht auf 1. Oktober Stelle als Office-Gouvernante oder als Stütze der Dame des Hauses. Gute Referenzen. Geft. Offerten unter Chiffre S 56 efördert die Expedition. [56]

Tür ein gut erzogenes, arbeitsge-wohntes junges Mädchen wird in einer achtbaren Familie der franzö-sischen Schweiz Stelle als Volontärin gesucht fürs Hauswesen, zur Ueberyesakn für Addisbeselt, Jar Ceber-wachung von Kindern oder als Hilfe in ein Ladengeschäft. Bedingung: Familienanschluss und yute Ernäh-rung. Offerten sub Chiffre M 133 be-fördert die Expedition. [133

E ine PRogerin sucht Stelle von Ende Oktober an, auch auf später. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Nähere Auskunft erteilt Frau Bär, Hebamme 132] Amriswil (Kant. Thurgau).

Wir sind Käufer |

von Messingsockeln ausgebrauchter elektr. Glüh-lampen, die noch die Platin-drähtchen enthalten u. bezahlen dafür die höchsten Preise.

Schweiz. Glühlampenfabrik in ZUG. [10

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

Locarno, Hotel du Lac.

Klimatischer Frühjahrs-, Herbstund Winterkurort.

Prospekte gratis. 104] (N 8872)

Hübsche, zentrale Lage. Für längern und kürzern Aufenthalt bestens geeignet. Georges Mantel.

Töchterbildungsanstalt Boos-Jegher

Zürich V

Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten; Kunst-und wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Musik; Kochschule; 14 Lehrkräfte. Internat und Externat. Auswahl der Fächer fre gestellt Programme gratis. (H 5339 Z) [106

Privat-Kinderheilstätte und Genesungsheim [4500] Prospekte Ein wahres Kinderparadies! Das ganze lahr offen.

von Th. BRUNNER, prakt. Arzt, Schinznach - Bad.

kaufen ihre Lingen, wie Bettücher (leinene, halbleinene und baumwollene) Damast und Bazin für Anzüge, Hand-, Wasch- und Küchentücher, Tischtücher und Servietten etc. nirgends vorteilhafter, als direkt vom Spezial-Geschäft

H. Hürzeler-Lüscher

in **Langenthal** (Kt. Bern).

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch ethischer Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mülterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition.

${\it Paris}.$

126] Ein starkes **Hausmädchen** wird gesucht in Pfarrersfamilie in Paris. Reise bezahlt. (H 3872 X)

Offerten mit Zeugnissen und Photographie an **Pasteur Merle d'Aubigné,** Boulevard des Invalides 46, Paris.

Vertrauensstelle.

Untrauensstelle.

134] Zur Fährung und Besorgung eines Hausstandes von zwei Personen wird eine vertrauenswürdige Tochter gesetzten Alters od. eine alleinstehende Frau gesucht. Sie muss selbständig einzukaufen und gut und sorgfältig zu kochen verstehen. Reinlichkeit und Exaktität in Besorgung der neuen, gut eingerichteten, im ersten Stock gelegenen 4 Zimmer-Wohnung wird verlangt. Freundliches Verständnis für die kränkliche alte Dame wird mit Dank anerkannt und gewürdigt. Gefl. Offerten unter Chiffre H 134 befördert die Expedition.

Für

alleinstehende Frauen.

130] Eine Witwe, welche ein frei-stehendes Haus an frequenter Strasse eines ostschweizerischen Städtchens allein bewohnt, wünscht 1—2 honette Frauen ins Haus zu nehmen. Zwei geräumige Zimmer, Küche nebst aller Zubehör, sonnige Altane, Gas- und Wassereinrichtung.

Gefl. Offerten unter Chiffre K 130 befördert die Expedition.

Liegenschaft

in aufblühender, industrieller Ortschaft mit Fremdenverkehr, 2—3 Minuten vom Bahnhof und zirka 7 Minuten von Strassen-bahn entfernt, ist [131

zu verkaufen.

Dieselbe liegt sehr romantisch, stösst an grosse Waldungen und hat prachtvolle Aussicht. Die Gebäulichkeit ist neu, hat schöne Gebäulichkeit istneu, hatschöne Fassade und enthält 24 Zimmer nebst übrigen Räumlichkeiten. Die erste Etage hat durch-gehende Veranda, die übrigen grosse Balkons. Gebäude-Asse-kuranz 47,000 Fr.; Grundfläche 42 Aren; Kaufpreis 48,000 Fr.; Anzahlung mindestens 5000 Fr.

Das Objekt würde sich vor-züglich für eine

Haushaltungsschule

eignen, event. auch für Pension etc.

Näherer Aufschluss wird auf gefl. Offerten unter Chiffre L 131 gerne erteilt.

Ich machte eine kleine Delstizze, und als sie über eine halbe Stunde sich nicht gerührt hatte, schob ich ihr einen Stuhl hin und bat sie, sich zu seinen und auszurußen. Nach unzähligen Berbeugungen und "arrigato" (danke) setzte sie sich, und da ich Mitkeid mit ihr hatte, arbeitete ich am Köpfchen weiter und ließ sie sie springe entsetzt dan Köpfchen weiter und ließ sie sie springe entsetzt hin und will sie aufrichten, da macht mir die "Ama" ein Zeichen und erklätt pantomimisch, daß Momotaru auf dem Boben auf ihren Fersen hocken will, wie alle Japaner.

Nun ging mir ein Licht auf! Statt gusturuhen

Run ging mir ein Licht auf! Statt auszuruhen, war ihr das Sitzen auf einem Stuhl eine ganz un-gewohnte, unerhörte Anstrengung gewesen, die sie einer Ohnmacht nache brachte. Nachdem sie genügend auf der Erde gehodt und sieben Tassen Tee getrunken hatte, war ihr wieder wohl und sie zog lächelnd und knigend ab.

Eine Künstlerinnen-Kolonie mit Bölibat.

Gine weibliche Künftler-Kolonie mit Zölibat soll auf Long Island gegründet werden. Nur der Kunst werden die Mitglieder dieser Kolonie leben. Fräulein Elisabeth Curtis, die Präsidentin der Glade's Art Association, unter deren Regime die Kolonie stehen wird, äußerte sich New-Yorker Berichterstattern gegenüber voller Begeisterung über die Kolonie, in der neben der Liebe zur Kunst das Zölibat Trumpf sein soll. "Wir werden", sagt Fräulein Curtis, "auß der Stadt ziehen, da wir sür unsere Arbeiten die Natur nötig haben. Wir werden nur Mädchen aufnehmen,

bie es mit ihrer Arbeit ernft nehmen wollen. Wechen werden wir jede zur Probe nehmen. Gechy Wechen werden wir jede zur Probe nehmen. Wenn wir dann sehen, daß sie keine Fortschritte macht, wer-den wir sie wegschieben. Wir wollen nur Mädchen haben, die ihren Lebensunterhalt durch die Kunst er-werben. Jedes Mädchen, das zwei Jahre lang eine Malschule besucht hat, kann Mitglied unseres Klubs

werben. Worausgeseigt ist aber, daß das Mitglied drei Jahre lang nicht and Heiraten denkt. Will ein Mitglied heiraten, so müssen dann ihre Entlassung Männer dirfen mir denachrichtigt werden, und die Dame bekommt dann ihre Entlassung Männer dirfen uns nur zu destimmten Stunden des suchen, da sie doch nur bei der Arbeit stören. Männische Modelle sollen deshalb nicht auß der Kolonie außgeschlossen werden. Wie Früulein Eurtis ertlätet, werden je drei Mächen zusammen arbeiten. Sie erhalten Schlassimmer, Bad, Küche und Altesier. Alle drei werden nach dem gleichen Modell masen. Berschiedene kunstbegeisterte reiche New-Yorkerinnen haben sich nach Fräulein Eurtis Alngaben bereit ertlätt, die Künssterinnen-Kolonie sinagiell zu unterstützen.

Bei verdorbenem Magen

hütet Euch vor alkoholischen Getränken und trinkt nur ein Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen alcool de Menthe de **Ricqlès**. Diescs einfache Volksmittel regt die Verdauung an und schmeckt nicht nur sehr pikant und erfrischend, sondern kostet pro Glas kaum ½ Cts. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen **Ricqlès**, in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. (H 466 X) [4669

Blumenduft hat sie getötet.

Blumenduff haf sie gefüset.

Wie eine Flustration au Freisigrats vieldeslamiertem Gedicht, Der Blumen Rache" klingt die Schilderung eines höchst poetsichen Selbsmordversuches, über den aus Neapel wie solgt berichtet wird: "Gin Bediensteber Penston Wiramar hörke ein leises Stöhnen. Die Klagelaute schienen ihm aus dem von der Malerin S. die L. bewohnten Jimmer zu kommen. Da auf sein Klagelaute schienen ihm aus dem von der Malerin S. die L. bewohnten Jimmer zu kommen. Da auf sein Antkopfen seine Antwort erfolgte, trat er in den Antword erfolgte, trat er in den Flustendender Blumenduft entgegenströmte umd seinen Kugen sich ein mitselberregender Andlick det. Einer Tugen sich ein mitselberregender Andlick det. Einer Toten gleich, mit schnedeleichem Gesicht, ersoschenen Augen und keuchender Brust lag die junge Malerin auf ihrem Bett, über das zahlreiche Tuderosen gestreut waren. Das ganze Jimmer, die Kissen, das Bettuch, der Boden waren voll von den gistige Diste ausströmenden Blumen. Der Diener öffnete die Jenster und rief ditse herbei. Aus Liebesgram wollte die junge Künstlerin sich mit dem Blumenduft töten."

In Bürstenwaren sir den Haushalt wird jährlich eine große Summe verbraucht. Die rechnende Hausfrau wird daher darauf achten, daß nur solides Material angeschaft wird, das den Verbrauch ausstätt und nicht bloß durch gutes Ausstehen die Augen besticht. Sorgfältig ausgesührte Handarbeit wird das der der Fahrtiware vorgezogen. Mit der Herfellung solcher wirstlich nur soliden Bürstenware seder Art besatt sich ein Javalider, der den schaft sich ein Javalider, der der herfellungen auf Berlangen gerne Preisverzeichnis einschiedund sich nachfolgende größere oder Keinere Bestellungen von Herzen dankbar ist. Gefältige Anfragen unter Chiffre K 4860 befördert die Expedition. [4860

Novaggio Lugano

700 Meter über Meer. [4783 Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhenlage. Prächtiger Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pensionspreis bescheiden. Beste Referenzen. Deutsche Bedienung. Prospekte gratis u. franco Hotel u. Pension Beauséjour (Besitzer Demarta-Schönenberger)

eifenwo

125] das Neueste und Allerbeste für Waschmaschinen, zu Seifenwasser, sowie zum Kochen der Wäsche. In allen bessern Handlungen zu haben.

Alleinige Fabrikanten: Zåg 2762

Gebrüder Sträuli Seifenfabrik, Wädenswil.



Dieses zur Haarpflege sehr empfehlenswerte

Petrol-Haarwasser

ist erhältlich in besseren Coiffeur-Geschäften, sowie in der Parfümerie Bergmann & Co., Zürich Bahnhofstrasse 51.

Appenzeller Biberfladen.

138] Fünfmal prämiiert, zuletzt in München 1905 mit silberner Medaille.

Billigstes, hallbarstes Dessert.
Preis: 4 Stück à Fr. 2.— Versand
gegen Nachnahme franko durch die
ganze Schweiz. Bestens empfiehlt sich
Karl Ruckstuhl, Konditor
Trogen, Appenz. A.-Rh.

Jede Dame

124] ganz gleich ob arm oder reich, jung oder alt, bestelle das Buch: "Das Geheimnis eine glückliche Braut zu werden."

Das Werk ist ein überaus belehrendes Buch für jedes junge Mädchen, sowie für alle Ellern, das unbedingt empfohlen werden kann. Preis Fr. 2.50 gegen Voreinsendung oder Fr. 2.90 gegen Nachnahme.

August Meyer, Buchhandlung, Basel.



Cacao

Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao. Königl. holländ. Hoflieferant. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900, St. Louis 1904 etc.

Grand prix Hors Concours

Hyglenische Ausstellung Paris 1901.

Garantiert rein, leicht töslich, nahrhaft, ergiebig, köst(W 60/8) licher Geschmack, feinstes Aroma. [4682

En gros durch Paul Widemann, Zürich II.





Verlangen Sie Gratis
mit 1000 photogr. Abbildungen über garantierte

Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN 27 bei der Hofkirche.



Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4614 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Sterilisierte Berner Alpen-Milch vorzügliche

Kindermilch.

In Apotheken.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder

sowie blutarme sich matt fühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

🗪 Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte "Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden. 🖚

Tafeltrauben 🖖 Ia Tessiner

BISCUITS

CACAO

CHOCOLATS

1291

KAFFEE

THEE

Malzkaffee ≈ Bonbons

Kaiser's

Verkauf mit 5 % Rabatt. Postversand nach auswärts.

Stef. Notaris Söhne, Lugano.

Versandt feinster Rivièra-Olivenöle.

E. Sulzberger in Horn a. Bodensee.

🚃 Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen. 🚃

eethaler



in allen Sorten:

bestehend aus erlesenen Früchten und bestem Zucker, sind ein feinschmeckendes, gesundes Nahrungsund Genussmittel und

dürfen auf keinem Frühstückstische



[4749

Seethaler Gemüse - Conserven



Erbsen (petit pois), Bohnen (haricots), grüne und gelbe Wachsbohnen, Schwarzwurzeln, Spargeln, Tomatenpurée, Spinat etc., sind auf das sorgfältigste zubereitet und schmecken ganz wie



frische Gemüse. In allen bessern einschlägigen Geschäften erhältlich man verlange ausdrücklich Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserven

aus der Conserventabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargau)



Zum Kochen, Backen und Braten! Reinschmeckend, gesund, sparsam!

Für ökonomische Haushaltungen, Institute, Spitäler, Anstalten, grössere Küchen etc.

Zu haben in besseren Spezerei-, Konsum- und Lebensmittelgeschäften

Gefl. ausdrücklich "PALMEOL" mit obiger Schutzmarke verlangen und minderwertige Nachahmungen zurückweisen.

Marwedes Moosbinden

Marwedes Mousumum (Menstruationsbinden) kosten p. Paket à 5 Stück 1 fr., Gürtel 75 Cts. — Jahresbedarf, 50 Stück mit Gürtel fr. 10.50 portofrei. Direkter Versand von der Generalvertretung für die Schweiz: (He 3768 Z) [4870

W. Kaestner Zürich I, Marktgasse 10.

Elegante, schlanke Figur. 3 Elegante, Schlanke Figur. Serlangen Damen überraschend schneil durch Gracil, ärztlich empfohlen als das idealste Mittel gegen Korpulenz, starke Hüften, Doppelkinn etc. Nur äusserlich und garantiert unschädlich! Keine Aenderung der Lebensweise, keine Diät! Prosp. mit Zeugn. grat. Dose à Fr. 6.50 u. 4.—. Wiederverk. hoh. Rabatt. Fritschis Versandgeschäft f. Hygiene-Art., Bazel.



Buntglas-

53] Imitation.
Schönster und billigster Ersatz für Glasmalerel. Jederm. kann damit Fensterscheiben etc. undurchsichtig und doch Licht durchlassend machen. Musterheft gratis zu Diensten.

J. Feurer-Schönauer Papeterie, Schaffhausen

4Geschäftsbücher, Fr.6

für Handwerker u. Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt Fr. 2.50 Journal-Tagebuch . . . ,, 2.—

Kassabuch mit netter Einteilung " 1.50

Fakturenbuch, übersicht-

lich eingerichtet . . " 1.80 Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6.-..

Schreibbücherfabrik

A. Niederhäuser

Grenchen. [4514



Hiemit bezeuge Ihnen, dass ich über 4 Jahre an Bleichsucht litt und meiner Arbeit nicht mehr vorstehen konnte. Ihre Mittel aber haben mich in erstaunenswerter kurzer Zeit völlig kuriert. Meine Gesichtsfarbe wechselte mit ingend! Frische wechselte mit jugendl. Frische, der Appetit stellte sich wieder ein, die Kopfschmerzen und das Frösteln verschwanden, und so erfreue ich mich jetzt der voll-sten Gesundheit. (K 8265-1) 22] Antonie Karrer.

Die Echtheit vorsteh. Unterschrift der A. Karrer, Eigoltingen, bezeugt den 3. Jan. 1905 Das Bürgermeisteramt Kunzer. Adresse:

J. Schmid, Arzt, Bellevue Herisau.

Probe-Exemplare

der "Schweiz. Frauen-Zeitung" werde Verlangen gerne gratis u. franko zuge



Briefkasten der Redaktion.

Beigfkasten der Redaktion.

Beigge Lesein in A. Es ist tief traurig, mit gebundenen Sänden dastehen und aussehen zu müssen, wie ein Anderer rettungslos in sein Unglüdr rennt; aber wenn die sirforgende Liebe alle Mittel der Vorftellung und der Bitte erschöpft hat, so bleibt ihr eben nicht anderes übrig, als zuzusehen, wie die Mide ins Licht taumelt und den Tod sindet. Wo die Leidenschaft so gedieterisch spricht, da ist jeder Appell an die Bernunft und an das Pistichtgessühl machtlos und Sie missen ist den und den Arbeit der über Arpell an die Wernunft und an das Petichtgessühl machtlos und Sie missen absilieren und — das Beste hoffen.

Fram A. B. C. in R. Sie mitsten mit den Gedmitteln, die Ihren geblieben sind, äußerst vorsichtig ungeben. Die mangeliede Ersährung und Ihren die Treiche spielen. Ein jeder nicht interssierte Geschältselnabige wird Ihren sagen, daß ein ganz lleines Detailgeschäft, das seine Kundschaft sich erst such erwenze geste ankaufen darf, wenn es nicht schwer zu Schaden sommen will. Korsetten, so weit se nicht siret ins orthopödische Gebiet gehören, ählen sehr diret wen den Anderatieln, auch dann, wenn sie unter der Legyde eines Arztes sonstruiert sind und den Empsehlung tragen. Serade das Korsett ist ab er Dryann, die Zwangsjack, dessen Altse der Arztes fonstruiert sind und den Seit zeit. Den Febreins Sith is an als ausgezeicheres Mittel semährt

*5] Bei Insuenza hat sich seit langer Zeit Dr. Fehr-lins Histofan als ausgezeichnetes Mittel bewährt. Histofan, das von Erwachsenen und Kindern gleich gut vertragen und gern genommen wird, beseitigt Husten und Schlucksschwerden, hebt den Appetit und führt in kurzer Zeit eine gründliche Heilung herbei.

Jungen Köchtern und Fräulein aus guten Familien, bie entweder regelmäßig nach St. Gallen fommen, oder eine Schulgelegenheit da benußen, fann ein äußerst forgfältig und gefundbeiltig vortrefflicher Mittagstisch bei einer gebildeten Dame nachgewiesen werden, wo auch mütterliche Fürsorge und geistige Anregung geboten ist. Anfragen sub Chiffre K 62 werden gern beantwortet.

andere Organe ihres Körpers wollte exstirpieren lassen, um der Möglichteit vorzubengen, daß daß eine ober andere dieser Organe einmal ertranken könnte. Die Gemilikruhe in deltei Dingen schließt ja nicht auß, daß man einer Sache seine Ausmentschafteitschaft, über sie nachdenkt, um zu einem eigenen Urteil zu kommen. Der Forlcher, welcher daß mehr und mehr vorkommende Nebel der Blinddammentzühdung mit der hauptlächlich in Amerika gebräuchlichen Berewendung von Stahle und Gisenwalzen in der Müllerei in Verdindung dringt, wird sehn anderen Forscher vom Gegenteil überschift. Kauptlache ist die ruhige und vernünstige Achtsamkeit auf sich seher wechten Bedürfsmissen und Kerden vor die einen anderen Forscher von vernünstige Uchtsamkeit auf sich selber, welche bei der eingetretenen Perbstwitterung den veränderten Bedürfsmissen nicht und Rewegung Rechnung trägt. Rechnung trägt.



Spezialitäten der I Heinrich Mack in Ul

Alleinstehendes, felbständiges Fräulein gesetzen Alters (Protestantin) von ruhigem, freundlichem Wesen und häuslich einsach erzogen, wünscht mit gebildeten, aktern Serrn in guten Berbältnissen, doch ebenfalls an Sinsacheit gewöhnt und friedsamen guten Charafter besigend, in Berbindung zu treten. [135 Briese werden gest. unter Chiffre A C 135 an die Expedition des Blattes erbeten.

Henckell & Roths

Cenzburger Confitüren

1907er Ernte

Johannisbeeren Brombeeren Heidelbeeren Aprikosen Stachelbeeren Mirabellen Reineclauden Pfirsichen Erdbeeren Himbeeren

Kirschen

sind unerreieht fein in Qualität!

[127



Beliebte, praktische Packung für Familien: Eimer à 5 Kilo.



ist garantiert frei von allen der Seife schäd-lichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seue
"die Katze" verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 %
auf dem Gewicht der verwendeten Seife.
Man hüte sich vor Nachahmungen, deren
Marken Aehnlichkeit mit dem Katzenkopf

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Bett=Tische

in 3 verschiedenen Ausführungen Höherstellen des Fusses, Schiefstellen der Platte

Bidets

in praktischen und eleganten Formen und verschiedenen Preislagen.

Nachtstühle

sehr bequeme Stühle, allen Anforderungen der Hygieine entprechend.



Prospekte und Preislisten durch

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen Zürich Basel

Corraterie 16

Bahnhofstr. 70, 1 Tr.